



Ehrenkodex¹ des Landesverbandes Pferdesport Berlin-Brandenburg e.V.

für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sport, die mit **Pferden** und **Kindern, Jugendlichen** und/oder **jungen Erwachsenen** arbeiten oder sie betreuen.

Im Umgang mit Pferden und mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen nehmen Ausbilderinnen und Ausbilder, Betreuerinnen und Betreuer ein hohes Maß an Verantwortung wahr.

Nicht nur die Unfallvermeidung und fachgerechte Ausbildung, auch der angemessene Umgang mit den anvertrauten Lebewesen – Menschen und Tieren - ist stets zu reflektieren.

Hiermit **verpflichte ich mich** selbst dazu, folgende **Ethische Grundsätze** zu achten.

Die **Ethischen Grundsätze des Pferdefreundes**². Das bedeutet für mich:

1. Verantwortung für das mir anvertraute Lebewesen zu übernehmen.
2. Die Haltung des Pferdes seinen natürlichen Bedürfnissen anzupassen.
3. Der physischen wie psychischen Gesundheit des Pferdes - unabhängig von seiner Nutzung! - oberste Bedeutung einzuräumen.
4. Jedes Pferd gleich zu achten, unabhängig von dessen Rasse, Alter und Geschlecht sowie Einsatz in Zucht, Freizeit oder Sport.
5. Das Wissen um die Geschichte des Pferdes, um seine Bedürfnisse sowie die Kenntnisse im Umgang mit dem Pferd als kulturgeschichtliche Güter zu wahren und zu vermitteln und nachfolgenden Generationen zu überliefern. Durch regelmäßige Fortbildung will ich mir neue Erkenntnisse zum Wohle des Pferdes fortlaufend aneignen.
6. Die persönlichkeitsprägende Bedeutung des Pferdes für junge Menschen werde ich stets beachten und fördern.
7. Ich werde mich und das mir anvertraute Pferd zu unserer beider Gesunderhaltung ausbilden. Ziel der Ausbildung ist die größtmögliche Harmonie zwischen Mensch und Pferd.
8. Die Nutzung des Pferdes im Leistungs- sowie im allgemeinen Reit-, Fahr- und Voltigiersport werde ich an seiner Veranlagung, seinem Leistungsvermögen und seiner Leistungsbereitschaft orientieren. Die Beeinflussung des Leistungsvermögens durch medikamentöse sowie nicht pferdegerechte Einwirkung des Menschen lehne ich ab.
9. Meine Verantwortung für das mir anvertraute Pferd erstreckt sich auch auf das Lebensende des Pferdes. Dieser Verantwortung will ich stets im Sinne des Pferdes gerecht werden.



¹ **Ehrenkodex** ist ein (oftmals ungeschriebenes) Regelwerk über Wohlverhalten und enthält entstandene oder selbst verfassten Verhaltensregeln. Die verbindliche Erklärung für einen Kodex ist verbunden mit entsprechenden Verpflichtungen. Wer sich an den Kodex hält, darf von anderen erwarten, entsprechend behandelt und geachtet bzw. respektiert zu werden.

² Ethische Grundsätze des Pferdefreundes, Deutsche Reiterliche Vereinigung 1995.

Ziel der **Ethik** ist eine verantwortbare Praxis. Sie soll dem Menschen (in einer immer unüberschaubarer werdenden Welt) Hilfen für seine sittlichen Entscheidungen liefern.

Im Umgang mit Kindern und Jugendlichen und jungen Erwachsenen gelten für mich ebenfalls **Ethische Grundsätze**

Ich verpflichte mich,

1. dem persönlichen Empfinden der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Vorrang zu geben vor meinen persönlichen Wünschen und Zielen hinsichtlich ihrer sportlichen Leistungsentwicklung.
2. jedes Kind, jeden Jugendlichen und jeden jungen Erwachsenen zu achten und seine Entwicklung zu fördern.
3. die Würde jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu respektieren. Ich behandle alle jungen Menschen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts, gleich und fair und wirke Diskriminierung jeglicher Art sowie antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegen.
4. die Persönlichkeitsentwicklung jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen achten und dessen Entwicklung zu unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen respektiere ich.
5. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialen Verhalten anderen Menschen gegenüber anzuleiten und ihnen den respektvollen Umgang mit Tieren und den natürlichen Ressourcen zu vermitteln.
6. das Recht des mir anvertrauten Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit und Intimsphäre zu achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art auszuüben.
7. Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu sein, die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln zu vermitteln und nach den Regeln des Fair-Play zu handeln.
8. eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation zu übernehmen.
9. einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird, wenn nötig, professionelle Hilfe hinzuzuziehen sowie die Verantwortlichen z.B. Vorgesetzte/Vorstand auf der Leitungsebene zu informieren.

Für diese Werte stehe ich ein.

Name: Geburtsdatum:

Anschrift:.....

Datum/Unterschrift: